



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **SHW AG: Hauptversammlung beschließt Dividendenzahlung von 4,00 Euro je Aktie**

Heidenheim, 15. Mai 2013. Die zweite ordentliche Hauptversammlung der SHW AG, die am 14. Mai 2013 in Heidenheim stattfand, ist mit einer Präsenzquote von 73,82 Prozent des Grundkapitals wiederum auf ein sehr hohes Interesse der SHW-Aktionäre gestoßen. In seiner Rede zog SHW-Vorstandsmitglied Andreas Rydzewski ein positives Resümee über das Geschäftsjahr 2012. „Uns ist es auch unter deutlich erschwerten Rahmenbedingungen – speziell im zweiten Halbjahr 2012 – gelungen, das Unternehmen weiterhin auf Wachstumskurs zu halten.“

Der Konzernumsatz<sup>1</sup> erhöhte sich im Geschäftsjahr 2012 – trotz der um 5,4 Prozent rückläufigen Fahrzeugproduktion in Europa – um 2,5 Prozent auf 325,4 Mio. Euro (Vorjahr: 317,3 Mio. Euro). Der Konzernjahresüberschuss belief sich auf 46,1 Mio. Euro gegenüber 17,0 Mio. Euro im Vorjahr. Darin ist das Ergebnis aus dem Verkauf der 50-Prozent-Beteiligung an dem kanadischen Ölpumpenhersteller STT Technologies Inc. in Höhe von 31,9 Mio. Euro enthalten.

Auch im ersten Quartal 2013 konnte sich die SHW von der negativen Marktentwicklung – Pkw-Neuzulassungszahlen in der Europäischen Union: - 9,8 Prozent; Deutschland: - 12,9 Prozent – abkoppeln und mit 84,9 Mio. Euro einen Konzernumsatz nahezu auf dem Vorjahresniveau von 85,4 Mio. Euro realisieren. Maßgeblich dafür waren Produktneuanläufe und eine Verschiebung des Produktmixes hin zu komplexeren Pumpen.

Zusammenfassend betonte Andreas Rydzewski: „Die von uns entwickelten und produzierten Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes der Fahrzeugflotten unserer Kunden liefern, sowie die gezielte Entwicklung neuer Märkte – Nord- und Südamerika sowie China – bilden die Grundlage für weiteres profitables Wachstum in den kommenden Jahren.“

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat der SHW vorgeschlagen, wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,00 Euro je Aktie beschlossen. Davon entfallen 3,00 Euro je Aktie auf eine einmalige Sonderdividende, mit der die Aktionäre am Gewinn aus der Veräußerung der STT Technologies Inc. beteiligt werden. Vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 59,2 Mio. Euro wird somit am heutigen Tag ein Betrag von 23,4 Millionen Euro an die Aktionäre der SHW AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 39,4 Prozent.

---

<sup>1</sup> Die bisher quotaal konsolidierte STT Technologies Inc. wurde mit dem Verkauf gemäß IFRS 5 als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ eingestuft. Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden ohne STT dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.



Sämtlichen Beschlussvorschlägen des Vorstands und Aufsichtsrats wurde jeweils mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung können auf der Unternehmenswebseite unter [http://www.shw.de/cms/de/investor\\_relations/hauptversammlungen/hv\\_2013/](http://www.shw.de/cms/de/investor_relations/hauptversammlungen/hv_2013/) abgerufen werden.



## **Über SHW**

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Mit etwas mehr als 1.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 mit den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Konzernumsatz von 325 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.shw.de](http://www.shw.de)

## **Kontakt**

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: [michael.schickling@shw.de](mailto:michael.schickling@shw.de)

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## **Hinweis**

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.